

Reflexionsinstrument zu lehrbezogenem Wissensmanagement (LeWiMa) [Instrument]

Stefan T. Siegel, Astrid Krummenauer-Grasser, Christine Stahl

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Siegel, Stefan T., Astrid Krummenauer-Grasser, and Christine Stahl. 2021.
"Reflexionsinstrument zu lehrbezogenem Wissensmanagement (LeWiMa)
[Instrument]." Open Science Framework (OSF). Charlottesville, VA: Center for
Open Science. <https://osf.io/cxbg8/>.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

CC BY-SA 4.0

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:

CC-BY-SA 4.0: Creative Commons: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen
Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>





Reflexionsinstrument zu lehrbezogenem Wissensmanagement (LeWiMa)

Was läuft gut im Umgang mit Ideen, Lehrkonzepten und Lehr-Lernmaterialien in Ihrer Lehre? Und wo sehen Sie noch Verbesserungsbedarf? Dieses Reflexionsinstrument hilft Ihnen dabei, festzustellen, inwiefern Sie *lehrbezogenes Wissensmanagement* (WM) umsetzen. Zudem erhalten Sie Anregungen für Optimierungen Ihres lehrbezogenen WM. Dies unterstützt Sie dabei, Ihre Lehre effizienter und nachhaltiger zu gestalten.

Wissensmanagement in der Lehre

- „*Lehrbezogenes Wissensmanagement* ist die Gesamtheit der personalen, organisatorischen und technischen Praktiken, die auf die systematische, effiziente und nachhaltige Nutzung von Wissen im Kontext Lehre zielen. Dies umfasst die zielgerichtete Identifikation, den Erwerb, die Entwicklung, die Verteilung, die Nutzung, die Bewahrung und Bewertung von lehrbezogenem Wissen (u.a. hochschuldidaktisches, fachwissenschaftliches oder institutionelles Wissen)“ (Siegel, Krummenauer-Grasser & Stahl, 2021).
- Einfacher formuliert könnte man bei lehrbezogenem WM auch von einem verantwortungsvollen und durchdachten Umgang mit lehrbezogenem Wissen sprechen.

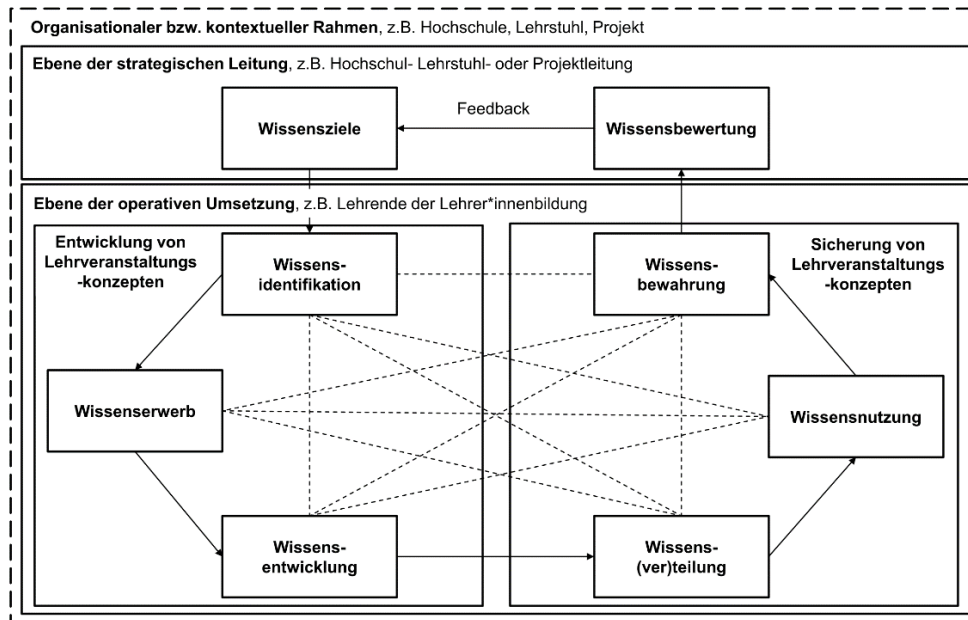
Hinweise zum Reflexionsinstrument

- Das Instrument ist in verschiedene Themenbereiche gegliedert, die Sie je nach Interesse auch unabhängig voneinander bearbeiten können. Zu Beginn jedes Bereichs finden Sie eine kurze Beschreibung, worum es konkret geht.
- Bitte rufen Sie sich bei der Beantwortung der Fragen die letzten 2–3 Semester ins Gedächtnis und beziehen Sie Ihre Antworten darauf. Bitte antworten Sie spontan und ganz subjektiv, ohne Beschönigung. Es geht um Ihre persönliche Wahrnehmung.



Aufbau des Reflexionsinstruments

Das Instrument besteht aus acht Bereichen mit Leit- und Nebenfragen. Es lehnt sich an das Wissensmanagementmodell von Probst et al. (2012) an, das von Siegel et al. (2021) für die universitäre Lehrer*innenbildung adaptiert wurde. Dieses Modell bildet eine Art *Lebenslauf* von lehrbezogenem Wissen ab:



Leitfragen der einzelnen Themenbereiche

Bereich	Leitfrage	Seite
I: Wissensziele	Gibt es an Ihrem Lehrstuhl klare Ziele, was lehrbezogenes WM angeht?	3
II: Wissensidentifikation	Wie finden Sie heraus, welches Wissen Sie für die Entwicklung einer neuen Lehrveranstaltung benötigen?	4
III: Wissenserwerb	Wie beschaffen Sie sich lehrbezogenes Wissen?	5
IV: Wissensentwicklung	Wie läuft die Entwicklung neuer Lehr-Lernkonzepte typischerweise bei Ihnen ab?	6
V: Wissens(ver)teilung	Inwiefern (ver-)teilen Sie Ihr lehrbezogenes Wissen?	7
VI: Wissensnutzung	Inwiefern wird ihr lehrbezogenes Wissen (von anderen) genutzt?	8
VII: Wissensbewahrung	Wie gelingt Ihnen die Speicherung und Pflege von lehrbezogenem Wissen?	9
VIII: Wissensbewertung	Wie bewerten Sie Ihre Umsetzung lehrbezogenen Wissens insgesamt?	10



I. Wissensziele

Stellen Sie sich vor, dass Sie für kommendes Semester eine neue Veranstaltung entwickeln sollen. Bevor Sie damit beginnen, eine Lehrveranstaltung zu planen, stellen Sie sich die Frage, ob es an Ihrem Lehrstuhl bestimmte Ziele gibt, wenn es darum geht, lehrbezogenes WM zu betreiben.

Gibt es an Ihrem Lehrstuhl/in Ihrer Arbeitsgruppe Ziele hinsichtlich lehrbezogenem WM? Wenn ja, welche? (z.B. Dokumentation von Lehrveranstaltungen, systematischer Austausch von Erfahrungen über die Lehre).

Haben Sie selbst Ziele, hinsichtlich lehrbezogenem WM? Wenn ja, welche? (z.B. Dokumentation von Lehrveranstaltungen, systematischer Austausch von Erfahrungen zur Lehre).

Gesamtbewertung des Bereichs *Wissensziele*

Alles in allem: Inwiefern sehen Sie noch Verbesserungspotenzial bei der Formulierung von Wissenszielen? Würden Sie sich selbst gerne neue Ziele hinsichtlich lehrbezogenem WM setzen?

Abschließend: Welche Schulnote (1=*sehr gut* bis 6 = *ungenügend*) geben Sie sich für den Bereich *Wissensziele*? Note: _____



II. Wissensidentifikation

Nun rückt Ihre Lehrveranstaltung in den Fokus. Hierzu fragen Sie sich zunächst, welches Wissen (z. B. hochschuldidaktisches und/oder fachwissenschaftliches Wissen) Sie für diese Veranstaltung schon haben und welches Wissen Sie noch benötigen.

Nehmen Sie sich bewusst dafür Zeit, zu überlegen, welches Wissen Sie für die Entwicklung, Durchführung und Evaluation einer neuen Lehrveranstaltung (z. B. Lehr-Lernkonzepte, Lehr-Lernmaterialien) benötigen?

ja manchmal nein

Welche der folgenden Optionen zur Wissensidentifikation setzen Sie um bzw. was wäre realisierbar?

Identifikation von benötigtem lehrbezogenen Wissens durch ...	Mache ich bereits	Wäre realisierbar
... Nachdenken und Reflexion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sichtung bereits vorhandener Unterlagen (z.B. Recherchen in lehrstuhlinterne Datenbanken/Speichersystemen (z.B. Gruppenlaufwerk))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Austausch mit Lehrenden ihres Lehrstuhls	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Austausch mit Lehrenden anderer Lehrstühle (innerhalb Ihrer Universität)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Austausch mit Lehrenden anderer Bildungseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Recherchen offline	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Recherchen im Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung des Bereichs *Wissensidentifikation*

Alles in allem: Wenn Sie an Ihre eigene Lehre denken – inwiefern sehen Sie noch Verbesserungspotenzial bei der Identifikation von lehrbezogenem Wissen?

Abschließend: Welche Schulnote (1=sehr gut bis 6 = ungenügend) geben Sie sich in Bezug auf den Bereich *Wissensidentifikation*? Note: _____



III. Wissenserwerb

Nachdem Sie für sich geklärt haben, welches Wissen Sie für Ihre Lehrveranstaltung benötigen –
Wie beschaffen Sie sich dieses Wissen?

Nehmen Sie sich bewusst Zeit dafür, neues Wissen (z. B. fachliches oder hochschuldidaktisches Wissen) für die Entwicklung, Durchführung und Evaluation einer neuen Lehrveranstaltung (z. B. Lehr-Lernkonzepte, Lehr-Lernmaterialien) zu beschaffen?

ja manchmal nein

Welche der folgenden Optionen zum Wissenserwerb setzen Sie um bzw. was wäre realisierbar?

Erwerb von lehrbezogenem Wissen durch ...	Mache ich bereits	Wäre realisierbar
... Sichtung bereits vorhandener Unterlagen (z.B. Recherchen in lehrstuhlinterne Datenbanken/Speichersystemen (z.B. Gruppenlaufwerk))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Austausch mit Lehrenden ihres Lehrstuhls	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Austausch mit Lehrenden anderer Lehrstühle (innerhalb Ihrer Universität)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Austausch mit Lehrenden anderer Bildungseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Literaturrecherchen/Recherchen im Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Besuch hochschuldidaktischer Fort- und Weiterbildungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung des Bereichs *Wissenserwerbs*

Alles in allem: Wenn Sie an Ihre eigene Lehre denken – inwiefern sehen Sie noch Verbesserungspotenzial beim Erwerb von lehrbezogenem Wissen?

Welche Schulnote (1=sehr gut bis 6 = ungenügend) geben Sie sich in Bezug auf den Bereich *Wissenserwerb*? Note: _____



IV. Wissensentwicklung

In diesem Schritt geht es darum, Ihr neu erworbenes mit Ihrem bisherigen Wissen zusammenzuführen und daraus eine neue Lehrveranstaltung zu entwickeln.

Nehmen Sie sich bewusst Zeit dafür, Ihr neu erworbenes mit Ihrem bisherigen Wissen (z. B. fachliches oder hochschuldidaktisches Wissen) zusammenzuführen und daraus eine neue Lehrveranstaltung zu entwickeln?

ja manchmal nein

Welche der folgenden Optionen setzen Sie bei der Wissensentwicklung im Zuge der Planung einer Lehrveranstaltung typischerweise um?

Verknüpfung bisherigen Wissens mit neuem Wissen durch...	Mache ich bereits	Wäre realisierbar
.... Zielgruppen- und Bedarfsanalyse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Formulierung von Leit-, Grob- und Feinzielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Herausarbeitung von Kerninhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Auswahl passender Methoden, Materialien, Sozialformen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung des Bereichs *Wissensentwicklung*

Alles in allem: Wenn Sie an Ihre eigene Lehre denken – inwiefern sehen Sie noch Verbesserungspotenzial bei der Entwicklung von lehrbezogenem Wissen?

Welche Schulnote (1=sehr gut bis 6 = ungenügend) geben Sie sich in Bezug auf den Bereich *Wissensentwicklung*? Note: _____



V. Wissensverteilung

Ihre Lehrveranstaltung ist nun entwickelt, durchgeführt und evaluiert. Nun geht es darum, ob und welche Möglichkeiten Sie haben, Ihr lehrbezogenes Wissen (z. B. mit Kolleg*innen) zu teilen.

Nehmen Sie sich bewusst Zeit dafür, Ihr neu erworbenes Wissen (z. B. fachliches oder hochschuldidaktisches Wissen) mit anderen zu teilen?

ja manchmal nein

Welche Möglichkeiten nutzen Sie, um Ihr lehrbezogenes Wissen zu teilen?

Lehrbezogenes Wissen teilen durch ...	Mache ich bereits	Wäre realisierbar
... Austausch mit Lehrenden ihres Lehrstuhls (u.a. Lehrstuhlsitzungen, Kollegiale Beratung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Austausch mit Lehrenden anderer Lehrstühle (innerhalb Ihrer Universität) und/oder mit Lehrenden von anderer Bildungseinrichtungen (z.B. im Rahmen von Fort- und Weiterbildung, Projekttreffen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... informelle Gespräche mit Kolleg*innen (u.a. Tür-und-Angel-Gespräch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Nutzung von Gruppenlaufwerken, Clouds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Erstellung von Skripten, Handreichungen, Mikroblogs)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung des Bereichs *Wissensverteilung*

Alles in allem: Wenn Sie an Ihre eigene Lehre denken – inwiefern sehen Sie noch Verbesserungspotenzial bei der Verteilung von lehrbezogenem Wissen?

Welche Schulnote (1=sehr gut bis 6 = ungenügend) geben Sie sich in Bezug auf den Bereich *Wissensverteilung*? Note: _____



VI. Wissensnutzung

Hier geht es darum, ob Ihr Wissen von anderen verwendet wird – Können andere Ihre Materialien nutzen?

Nehmen Sie sich bewusst Zeit dafür, Ihr lehrbezogenes Wissen (z. B. fachliches oder hochschuldidaktisches Wissen) für andere nutzbar zu machen bzw. die Nutzbarkeit zu erhöhen?

ja manchmal nein

Was machen Sie konkret, um es anderen Personen zu erleichtern, Ihr lehrbezogenes Wissen zu nutzen?

Nutzung von lehrbezogenem Wissen erleichtern durch ...	Mache ich bereits	Wäre realisierbar
... intersubjektiv nachvollziehbare Strukturierung des Wissens (mündlich/schriftlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Hinzufügung didaktischer Kommentierungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Gestaltung der Materialien als bearbeit- und anpassbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Rechtssicherheit durch freie Lizenzierung der Materialien (z.B. creative commons)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Auswahl relevanten Wissens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Angabe von Quellen oder vertiefender Literatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Prüfung auf inhaltliche Korrektheit und Fehlerfreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ansprechende Gestaltung der Materialien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung des Bereichs *Wissensnutzung*

Alles in allem: Wenn Sie an Ihre eigene Lehre denken – inwiefern sehen Sie noch Verbesserungspotenzial bei der Nutzbarmachung Ihres lehrbezogenen Wissens für andere?

Welche Schulnote (1=sehr gut bis 6 = ungenügend) geben Sie sich in Bezug auf den Bereich *Wissensnutzung*? Note: _____



VII. Wissensbewahrung

Um lehrbezogenes Wissen auch langfristig zu erhalten, muss es sinnvoll aufbereitet, gespeichert und gepflegt werden – Wenn Sie an Ihre Lehrveranstaltung denken, wie gelingt Ihnen das?

Nehmen Sie sich bewusst Zeit dafür, Ihr lehrbezogenes Wissen (z. B. fachliches oder hochschuldidaktisches Wissen) zu bewahren, d.h. nachhaltig zu sichern?

ja manchmal nein

Wenn Sie an Ihre eigene Lehre denken – wie gelingt Ihnen die Speicherung und Pflege von lehrbezogenem Wissen?

Lehrbezogenes Wissen speichern und pflegen durch ...	Mache ich bereits	Wäre realisierbar
... die Erstellung von Skripten, hochschuldidaktischen Handreichungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Pflege von Wikis sowie Mikroartikel o.Ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Verwendung digitaler Infrastruktur (Bsp. Lehrstuhlaufwerke, Datenmanagementsystemen, Clouds)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... durch das Festhalten meines lehrbezogenen Wissens in E-Learning-Kursen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Auswahl bewahrungswürdigen Wissens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die regelmäßige Aktualisierung von Lehr-Lernmaterialien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Hospitation von oder bei Kolleg*innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung des Bereichs *Wissensbewahrung*

Alles in allem: Wenn Sie an Ihre eigene Lehre denken – inwiefern sehen Sie noch Verbesserungspotenzial bei der Bewahrung von lehrbezogenem Wissen?

Welche Schulnote (1=sehr gut bis 6 = ungenügend) geben Sie sich in Bezug auf den Bereich *Wissensbewahrung*? Note: _____



VIII. Wissensbewertung

Sie haben sich nun zu allen Prozessen lehrbezogenen WM Gedanken gemacht – wie bewerten Sie Ihr lehrbezogenes WM insgesamt?

Nehmen Sie sich bewusst Zeit dafür, auf der Basis ihre Wissensziele die Umsetzung Ihres lehrbezogenen WM zu bewerten?

ja manchmal nein

Inwiefern haben Sie Ihre Ziele bisher erreicht? (Sehen Sie sich dazu nochmal die Bewertungen der einzelnen Bausteine an.)

Abschnitt	Ziele erreicht (j/n/z.T.)
I: Wissensziele	
II: Wissensidentifikation	
III: Wissenserwerb	
IV: Wissensentwicklung	
V: Wissens(ver)teilung	
VI: Wissensnutzung	
VII: Wissensbewahrung	
VIII: Wissensbewertung	

Gesamtbewertung des Bereichs Wissensbewertung und Ausblick

Alles in allem: Wenn Sie an Ihre eigene Lehre denken – inwiefern sehen Sie noch Verbesserungspotenzial bei Ihrem lehrbezogenem WM? (**Top 3 Erkenntnisse aus der Selbstreflexion**)

Welche Maßnahmen möchten Sie demnächst ergreifen, um Ihr lehrbezogenes WM zu optimieren?



IX. Weiterführende Informationen zu lehrbezogenem Wissensmanagement

Nähere Informationen zur **Entwicklung**, zum **Aufbau** und zu den **Einsatzmöglichkeiten** des **Instruments LeWiMa** sind in folgendem Beitrag zu finden:

Siegel, Stefan T.; Krummenauer-Grasser, Astrid; Stahl, Christine (2021): Lehrbezogenes Wissensmanagement in der Hochschullehre: Entwicklung, Beschreibung und Einsatzmöglichkeiten des Reflexionsinstruments LeWiMa.

Typische **Prozesse, Herausforderungen und Potenziale lehrbezogenen Wissensmanagements** in der Lehrer*innenbildung wird in folgendem Sammelbandbeitrag eingegangen:

Siegel, Stefan T.; Krummenauer-Grasser, Astrid; Stahl, Christine (2021, akzeptiert): Lehrbezogenes Wissensmanagement: Herausforderungen und Potenziale am Beispiel der Manuale des Projekts LeHet. In: Hartinger, Andreas; Dresel, Markus; Matthes, Eva; Nett, Ulrike; Peuschel, Kristina (Hg.): Lehrkräfteprofessionalität im Umgang mit Heterogenität – theoretische Konzepte, Förderansätze, empirische Befunde. Münster: Waxmann.

Allgemeine und umfassende Einführungen in das Wissensmanagement finden Sie hier:

Reinmann, G. (2009). Studententext Wissensmanagement. Abgerufen unter: https://gabi-reinmann.de/wp-content/uploads/2009/07/WM_Studententext09.pdf

Probst, Gilbert J. B.; Raub, Steffen P.; Romhardt, Kai (2012): Wissen managen. Wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen. 7. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler. Lehner, Franz (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. 6., überarbeitete und erweiterte Auflage. München: Hanser.

Über etwaige Verbesserungsvorschläge zu diesem Reflexionsinstrument freuen wir uns. Weitere Informationen und Ansprechpersonen finden Sie unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/padagogik/team/siegel/wissensmanagement-der-hochschullehre/>

